23.10.2015 - Bayerischer Rundfunk - Kirchen-Newsletter

Kirche von unten: "Wir sind Kirche" wird 20

1995 entstand die offene, innerkirchliche Reformbewegung "Wir sind Kirche". Die Initiative ging aus dem in Österreich gestarteten Kirchenvolks-Begehren hervor und setzt sich für die Erneuerung der römisch-katholischen Kirche auf der Basis des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962-1965) ein. Die Organisation hat keine förmliche Mitgliedschaft. Bei "Wir sind Kirche" engagieren sich Laien, Ordensleute und Priester gemeinsam. Zu ihren Forderungen gehört der Zugang von Frauen zum Priesteramt und die Aufgabe des Zölibat-Zwangs für Priester. Die Katholikenbewegung trifft sich heute im hessischen Hofheim zu ihrer 37. Bundesversammlung. Schwerpunkte des Treffens in Hofheim im Taunus, das noch bis zum Sonntag geht, sind eine Bilanz der Familien-Synode in Rom, die Neuwahl der Bundesspitze und ein Rückblick auf die Arbeit der vor 20 Jahren gegründeten Vereinigung, die sich selbst "KirchenVolksBewegung" nennt.
Zuletzt geändert am 27.10.2015